



Habt ihr sie noch alle? Freak und stolz drauf?

Hallo Sehnsucht - 12.9.2006 um 11:12

Also war gestern bei uns so mit paar Freunden im Park, bisschen jonglieren, devilsticksen, poien, quatschen, das übliche halt. Da fährt so nen Kumpel von meinem Bruder (keine Ahnung woher der mich kennt, ich kenn den nur weil der mal in der Schule die PCs gehackt hat) mit dem Fahrrad vorbei und schreit mir zu, dass ich ein Freak bin. Ist mir natürlich nicht das erste mal passiert...ich werde ständig von irgentwelchen Menschen, die mich nur flüchtig kennen als "interessant" oder gleich direkt als "Freak" bezeichnet (in diesem Fall "interessant" als Synonym für "bekloppt" verwendet, man weiß ja nie, wie diese "interessanten" Menschen dann reagieren. Womöglich gehen sie mit der Kettensäge auf einen los) . Passierte mir auch früher bei Leuten, die mich überhaupt nicht kannten, sondern nur meine Webseite gesehen haben.

Ok, warum erzähl ich euch das ganze? Ganz einfach, ich glaube nicht, dass ich damit so allein bin ;-)

Deshalb: Hat euch schon mal jemand als Freak bezeichnet? Und wenn ja, habt ihr das eher als Beleidigung oder als Kompliment gesehen?

mal die Tassen alle wieder einsammelt

MAUS - 12.9.2006 um 11:48

naja, kommt halt immer drauf an, wer einen freak nennt, wenn es so ein oberflächlicher spacken ist, kann man es wohl getrost als kompliment aufnehmen *g*, wenn es von einem "gleichgesinnten" kommt, ist es eh eher liebevolle neckerei. ich selbst wurde allerdings noch nie so genannt, bekomme halt eher die "zecken"sprüche ab, oder "sowas wie dich hätte man früher vergast".

quaid - 12.9.2006 um 16:37

was sollen sie sonst machen?

es ist wie mit diesem muskelprotz aus unity1, der nur pöbeln und meckern konnte aber nie so richtig ne ahnung hatte. wer bei ihm nicht mit zieht, ist eben ein freak.

es handelt sich in den meisten fällen um ein vorurteil, und wir alle wissen ja, dass man auf solche nicht viel wert legen muss.

ich würde die bezeichnung freak eher als abwehrreaktion sehen. so genau erklären kann ich das gerade aber irgendwie nicht. ^^

Jack - 12.9.2006 um 16:57

Ich bin bekannt als Spinner und ziemlich stolz drauf. Ich glaub der Rekord dafür dass mich jemand der mich neu kennengelernt hat als Spinner bezeichnet hat war zumindest am selben Tag als ich den oder diejenige kennenlernte - nicht flüchtig, sondern zu denen ich anfang eine längere Freundschaft/Bekanntschaft aufzubauen.

Und so ziemlich von allen die ich kenne wurde ich mindestens einmal als Spinner oder etwas ähnliches bezeichnet.

Aber so wirklich schlimmes eigentlich nicht - Spinner ist ja eher liebevoll.

Naja, ich hab mir immer angewohnt mich für diese Komplimente zu bedanken.

Ich sag immer: Normal ist langweilig

Liebe Grüsse

Jack

Lonewolf - 12.9.2006 um 17:06

Als "Freak" wurde ich bis jetzt soweit ich weiß nur einmal bezeichnet, ist allerdings einige Jahre her. Na ja, in der damaligen Situation konnte ich das Mädels für ihre Einschätzung schon verstehen ☐ Ansonsten sind es in der Regel eher positivere Bezeichnungen und Attribute, die mir zugeschrieben werden, auch wenn mich der gelegentliche (völlig

unberechtigte...) Psychopathen-Verdacht wohl noch eine Weile verfolgen wird. Sicher können auch Beleidigungen eher bestätigend wirken, wenn sie von den richtigen bzw. falschen Personen stammen, allerdings bin wohl selbst ich nicht so losgelöst von der Meinung anderer wie ich es gerne hätte.

Hansi - 12.9.2006 um 17:09

ja das is mir auch schon passiert, aber was soll ich sagen!?! über sowas steh ich drüber, wenn mich irgendwelche lemminge als freak bezeichnen, bitte, wenn se nix besseres zu tun haben. und wenn man es als beleidigung auffasst hätten sie ihr ziel erreicht, also immer schön:"ich weiß!!!" antworten. wenn die keine anderen probleme als mein leben haben, ihr problem. also mir geht sowas am arsch vorbei.irgendwie zeigt es einem doch nur, dass man noch nuch zum lemming mutiert ist.

HellRÆZØR - 12.9.2006 um 18:35

...naja, was soll ich sagen? Ich studiere Informatik mit Nebenfach Musikwissenschaften, ich hab' mir mal extra 'ne 8-Saitige / 36-Bündige E-Gitarre bauen lassen, weil es sowas "normalerweise nicht gibt", habe vor, mir den Hals einer anderen E-Gitarre so einzurichten, dass ich die Oktave in 53 (statt in 12) Töne einteile und habe auch ansonsten recht "verrückte" Ideen, da darf man mich ruhig auch mal "Freak" nennen. ^^

...solange sie dich für einen harmlosen und liebenswürdigen Freak halten, ist das schon in Ordnung ☐

Ina - 12.9.2006 um 19:13

Auweh auweh, das Thema...

Ich glaube, hier ist der einzige Ort, wo ich schon länger bin, ohne dass man mich für nen Freak hält (jedenfalls habt ihr das nicht zu mir gesagt).

Als erste hat mir meine Ex-beste-Freundin den Freak wortwörtlich bescheinigt - mal abgesehen von so Pseudospäßen, die gabs freilich vorher auch, also ich meine jetzt, dass diese Bezeichnung jemand wirklich ernst meinte und nicht liebevoll-scherzhaft.

Aber irgendwie häuft sich sowas jetzt.

Hat erst meine Mutter wieder mit dem Scheiß angefangen, hat mich mit Psychologen und so genervt, die kapiert nicht, dass die auch nicht zaubern können und ich einfach keinen Bock auf den Scheiß habe - O-Ton von vorgestern: "Ich beneide aus tiefstem Herzen alle Mütter, die normale Kinder haben."

Naja, und auch die Kommentare anderer zu meinem Verhalten, die einen fragen "ja hast du dich schonmal beraten lassen?", die ungebildete Schicht meint nur "das ist nicht normal, das ist einfach nicht normal" und auch sonst so aktueller Scheiß - Mann, ich entwickle mittlerweile echt die Paranoia, dass mich alle brechen wollen und in ihre kranken Systeme einpassen und alles umbringen wollen, was ICH bin. Als ich heute draußen rumgelatscht bin, habe ich mir eingebildet, dass das auch der Busfahrer will, weil ich da frei rumlatsche, während er arbeiten muss und ich bin wegem dem von der gemütlichen Bank runter und den Weg weiter hinter den nächsten Buckel.

Die Leute ertragen es einfach nicht, jemandem zu begegnen, bei dem sie sowas wie einen Hauch Freiheit wittern, das muss eliminiert werden, indem man so jemandem das Leben schwer macht. Wie sonst wäre ihre eigene bescheuerte Daseinsform legitimiert, wenn nicht damit, dass alle so leben?

Dummerweise sind die in ihrer Gesamtheit stärker als ich, mann, das ist einfach so, wenn sich "die Welt" gegen mich verschwört, hab ich keine Chance und bin ich am Arsch - naja, das meinte ich mit "Paranoia", aber irgendwie kommts mir mittlerweile echt so vor.

Wird aber nix mehr mit mir, weil ich mich für jedes Zugeständnis an "ihre Welt" schäme, ja selbst für jede Form von Schauspielerei, die ich nur mache, um durchzukommen. Ja wenn ich ne Religion hätte, müsste ich dafür ins Fegefeuer, irgende fiese Stimme sagt mir regelmäßig hintendrin, "scheiß auf die Regeln und wenn sie dich deswegen krepieren lassen, dann krepierst halt" - ja super DANKE!

Die selbe Stimme ist natürlich nie da, wenn ich mich reinmanövriert habe und Schiss habe ohne Ende.

Aber trotzdem sagen sie mir, dass sie mich verlassen, wenn ich nachgebe und mich gegen alle inneren Widerstände so anpasse, wie man es von mir will und dann steh ich orientierungslos in dieser erbarmungslosen Maschinerie und hänge in allen Punkten von ihr ab, willenlos und ohne Mittelpunkt.

Leute, ich warne hiermit alle Möchtegernfreaks da draußen: ihr werdet, was ihr sein wollt und wenn ihr eure eigene Welt habt, so kommt ihr damit nicht einfach so durch, irgendwann kommt der Punkt, wo diese ganz konkret mit der anderen kollidiert. Wenn ihr Glück habt, könnt ihr euch durchwurschteln, wenn ihr aber Pech habt, klopft die Hölle bei euch an und ihr habt die Wahl, euch jetzt doch mit allen Kräften anzupassen oder zu krepieren. Was werdet ihr da tun? Verzeiht das wirre Posting, dass die Freak-Bezeichnung vielleicht sogar plausibel erscheinen lässt, und keine Sorge, glücklicherweise sieht es doch so aus, als hätte ich nochmal "Glück gehabt".

edit:

Na gut und @hopeless, bei dem ich sehe, dass er gerade da ist, darf mir jetzt wieder was über die eingebildete Gefährlichkeit meines Lebens oder so ähnlich erzählen :D

Ach ja, und @Jack, nach dem Typ vom Webstandard-Forum, dessen Geschwätz @Arne in dem Physik-Unendlich*0-Thread verlinkt hat, erscheinst du mir jetzt sowieso ungeheuer normal, denn du meinst ja nur, Liebe sei die Essenz des Universums und du könntest fliegen.

hopeless - 12.9.2006 um 19:40

lol.. da les ich wie so oft mal erst den schluss und muss schon lachen ☐ eingebildete gefährlichkeit.. sowas kommt doch nicht von mir! da bin ich ja mal gespannt. (edit folgt bestimmt)

edit1: na ich geh jetzt aber erstmal ein bier trinken und mich hinter dem fernseher verstecken, weil mike patton mich mit seinem gegacker und geschrei bestimmt nur auslacht, der alte busfahrer, und ich find das auch noch gut! weaehhhhh. kennt ihr die esfahan urban railway organization (euro)?

wadadadadadadaaa ☐

edit2: ok, so schnell wird das nichts mehr. der beste aller guten freunde ist im elbflorenz vorbeigeschneit und in marburg (ab morgen für ca 2wochen) hab ich so direkt kein internetz. freakige grüße und allzeit gute fahrt. and i don't want the world to see me cause i don't think that they'd understand. when everything's made to be broken i just want you to know who i am..

eigentlich blöd, dass man hierzutage ohne licht am rad mehr auffällt als mit.

edit3: ich glaube, maria, das du dich zu oft von den selben leuten belehren lässt. die erzählen dir in fünf jahren immernoch das selbe. womöglich wollen die "uns" sogar brechen, aber selbst sind sie viel eher kaputt. ich würde dir wiederum empfehlen, den wohnsitz zu wechseln, aber dich verbindet ja eine starke seelische liebschaft mit deiner heimat. tschuldigung. aber bevor du vergammelst..

HëllRÆZØR - 12.9.2006 um 19:47

<http://de.wikipedia.org/wiki/Freak>

Wow, ich wusste gar nicht, dass "Freak" im Englischen Monster oder Missgeburt heißt. ^^

Edit: Da gib'ts aber noch andere [Übersetzungsmöglichkeiten](#)

Seneca - 13.9.2006 um 01:23

Also ich wurde schon desöfteren als Freak bezeichnet. Meist von relativ guten Freunden.

Aber "Freak" hieß dann eher soviel wie: Du bist zwar ordentlich verrückt, aber wir finden das toll und mögen dich deshalb eher mehr als weniger.

Von daher fasse ich das ausschließlich als Kompliment auf.

Zitat

O-Ton von vorgestern: "Ich beneide aus tiefstem Herzen alle Mütter, die normale Kinder haben."

Hart. Ich glaube nicht, dass mich meine Mutter nach diesem Satz nochmal wiedersehen würde.

Soulmirror - 13.9.2006 um 01:47

welcome to the freak show halt ☐

naja mir ists eigentlich egal ob mich jemand freak/arrogantes arschloch/klugscheißer ode sonstwie nennt... jedenfalls bei den meißten leuten. und die wos mir was ausmacht was sie von mir halten kam sowas bisher eher selten vor bzw man hat drüber gelabert hehe

... - 13.9.2006 um 04:32

Also, ich kenne den Ausdruck "Freak" auch nur als positiv besetzten Begriff wie er auch in dem Wikiartikel bezeichnet wird.

In den achtzigern war es schon eher chic, ein Freak zu sein.

"Freaky" hieß damals soviel wie heute "hip", allerdings wohl nicht in den gleichen Bereichen.

insofern war ich früher stolz und fühlte ich von meiner autonomen und sonstigen alternativen Umgebung anerkannt, wenn man mich "Freak" nannte.

Warum der Ausdruck jetzt wieder so einen negativen Beigeschmack bekommt, ist mir nicht klar.

Zeigt maximal, dass die Gesellschaft wirklich immer blöder wird, wenn auffälliges Verhalten schon diskriminiert wird mit Verbalattacken.

@Maria:'

Das habe ich Dir vorab gesagt, dass da jetzt erstmal ´ne Zeit kommen wird, wo Du das alles evtl. verfluchen wirst, aber man kommt da durch.

Man gewöhnt sich daran.

Dann spielt man eben doch ein bisschen Schau, zumindest gegenüber den Menschen, wo es einem eh wurscht sein kann, was die von einem denken.

Denn es kann Dir doch zumindest egal sein, was entferntere Verwandte von Dir denken.

Da muss man einfach eiskalt Mechanismen erlangen, die mit den Argumenten abschmieren zu lassen, und wenn Sie Wahrheit nicht begreifen, dann erzählt man denen eben Scheiße.

Kann Dir doch egal sein. Nur so erhältst Du mal Ruhe vor denen und kannst so weitermachen, wie DU es für richtig hältst!

Hallo Sehnsucht - 13.9.2006 um 11:13

Ich glaube ja, wenn man wird als Freak geboren wird, da hilft alle Erziehung nichts, die macht es vielleicht sogar noch *schlimmer*. Andererseits kann man auch als "Freak" erzogen werden. Man kann zum Freidenker, Revoluzzer, als einer der sagt was er denkt, als jem der eine Meinung hat oder das Selbstbewusstsein sich anders anzuziehen oder zu verhalten erzogen werden. Solche Sachen sind eben in der Gesellschaft heute herausstechende Merkmale.

Ich stell mir immer vor, dass Menschen in einer Massenproduktion einer Fabrik hergestellt werden. Sind alle gleich, natürlich gibts verschiedene Modelle (Farbe, Größe, Form, etc) aber letztendlich mal vom grundaufbau gleich. Und dann is da so ein Mensch, der hat vielleicht einen Makel, der hat nen Spritzer zuviel Leidenschaft abbekommen oder was weiß ich, auf jeden Fall wird dieser Mensch sich immer von den anderen unterscheiden. Ob er sich dann tatsächlich in die Gesellschaft einfinden kann ist eine andere Sache, aber ob man ihn als "Missgeburt" oder "irren Typ" bezeichnet kann besonders in der frühen Lebensjahren sehr prägend sein.

Mein Lieblingsfreak war immer Pippi Langstrumpf (auch mein großes Vorbild). Ich frage mich, wie sie jetzt ist, wo sie erwachsen ist. Ich mein, sie hat Schwierigkeiten sich anzupassen, ist Analphabetin und der Koffer Gold wird sicher uch irgentwann zu Neige gehn...

Jack - 13.9.2006 um 13:45

@Maria: Ich und normal - soll das eine Beleidigung sein?

Nur weil ich mich einigermaßen normal kleide und nicht dunkel oder auffällig?

Mich halten die Leute für nen harmlosen liebevollen Spinner und nicht für einen psychopathischen Freak.

Mich machens einfach nur runter, nach dem Motto: "Träum du nur weiter" oder "ja passt schon" - "Du Träumer" - "Utopist" - "Werd endlich erwachsen" - "Du bist ja noch so jung"

Komisch, so viel anders verhaltet ihr euch da auch nicht mir gegenüber, wenn ich von Liebe spreche.

Hat natürlich den Vorteil, dass mir keiner mit nem Psychiater kommt, die Leute sich vor mir nicht fürchten und mich nicht meiden, jedoch den Nachteil, dass man gegen Wände und ins Leere redet.

Ich hab ja aufgehört zu altern, bleibe ewig körperlich jung und bin unsterblich, könnt ihr euch ja denken wie ernst mich die Menschen nehmen, wnen ich das jedem erzähle, was ich auch tue.

Liebe Grüße

Jack

Soulmirror - 13.9.2006 um 14:08

@hallo sehnsucht

also das freaks geboren werden bezweifle ich. meiner erfahrung werden die eher erschaffen bzw erschaffen sich selbst. oftmals haben ja die radikalen leute die eben wirklich für was einstehn genau das Gegenteil als eltern/freunde oder so vorher gehabt. da die eben die harte schule durchgemacht haben sag ich mal sind sie auch "härter " drauf. die meisten leute die ich kenne die selbst "hippie eltern" haben, sind eigtl nur softies hehe. sicher gibts keinen festen zusammenhang zwischen spießer eltern = böser antifant und hippie eltern = softie. gibt ja genügend kids die ganz nach ihrem umfeld kommen...

btw.: yeah i'm a freak, with body and soul, yeah i'm a freak *mal etwas silverchair sing* hehe

HëllRÆZØR - 14.9.2006 um 01:24

An dem "Freak von Geburt an" ist aber definitiv was dran, schließlich hatten mein Bruder und ich die gleichen Eltern, und doch sind wir grundverschieden - einfach weil man so einen gewissen Persönlichkeitskern schon von Geburt an in sich hat.

... - 14.9.2006 um 03:17

Also, dass es ein "Freak - Gen" gibt, glaube ich nicht, aber irgendwie kann man gewisse Zusammenhänge doch sehen.

Verglichen jetzt bei mir und meinen Eltern war es zumindest so, dass mein Vater das auch Zeit seines Lebens nicht hinbekommen hat, als normaler Arbeitnehmer in der Masse zu arbeiten. Der hat zwar nach der Schule irgendwie die Jahresbestleistung von Deutschland in seiner Ausbildung abgelegt, hat sich aber immer geweigert als Arbeitnehmer zu arbeiten trotz Angeboten, bei denen wir wahrscheinlich finanziell noch wesentlich besser dagestanden wären. Die Anpassung in solchen Arbeitsformen fand der wohl genau so Scheiße wie ich.

Nun gut, der hatte noch die Möglichkeit, selbstständig zu werden. Selbstständige Kaufleute wurden in den Jahren des Wirtschaftswunder noch gebraucht. Das ist heute ohne ein paar Hunderttausende auf der Kante zu haben, nur noch bedingt möglich.

Ich weiss jetzt natürlich heute nicht, ob ich nicht einfach schon als Kind das so Klasse fand, dass der eben weitestgehend selbst alles in seiner Arbeit bestimmen konnte und deshalb selber so'n Drang nach Selbstbestimmung entwickelt habe, oder ob ich einfach ähnliche Charakterzüge vererbt bekommen habe.

hopeless - 15.9.2006 um 14:32

charaktervererbung halt ich für blöödsinn. es gibt so unendlich viele faktoren, die den nach der geburt beeinflussen.

Seneca - 15.9.2006 um 19:53

Ja, das sicher @hopeless. Aber schau dir mal Vater-Sohn oder Mutter-Tochter an. Selbst wenn die sich spinnefeind sind, gibt es dennoch meist in gewissen Bereichen Merkmale in denen sie an Ähnlichkeit nicht zu übertreffen sind.

Obwohl ich mit meinem Vater nicht übermäßig viel gemeinsam habe, so merkt man zum Beipsiel, dass ich was Technik, Werkzeuge, Konstruktionen etc der totale Bastler bin, genau wie mein Vater. Aber ER hat es mir nicht beigebracht, dennoch gleichen sich die Bilder.

... - 16.9.2006 um 03:18

Ja, dafür braucht man aber eine gewisse Intelligenz und dass die vererbbar ist, ist mittlerweile sogar angeblich nachgewiesen.

Ich glaube, man kann Intelligenz auch noch aufteilen in eben so 'ne technisch - mathematische Intelligenz , in sprachliche, in soziale etc.

Das sich dann gewisse Neigungen bzw. Fähigkeiten vererben ist klar.

HellRÆZØR - 16.9.2006 um 14:51

Ich nehme mal an dass "Freak sein" oft damit zusammenhängt, dass die verschiedenen Intelligenztypen "unnormal" sind (stark vom Durchschnitt abweichen). Natürlich spielen auch andere Faktoren eine wichtige Rolle. Wer streng erzogen ist und in einem sehr unfreien Staat lebt hat sicher keine so großen Chancen auf ein Freak-Dasein.

... - 17.9.2006 um 03:50

Ja, aber auch dann kommen bei evtl. gleicher Begabung für etwas seltenere und überdurchschnittliche Begabungen immer noch die zeitlichen und sozialen Gegebenheiten hinzu.

Ich denke, wäre ich in den fünfzigern groß geworden, hätte ich vielleicht auch gedacht, dass wirtschaftlicher Erfolg und Unabhängigkeit im Wirtschaftsleben was Tolles wäre.
